

Flüchtlingsfreunde Schlotwiese

Ergebnisprotokoll Treffen Willkommensgruppe am 11.12.2015

1. Mit einem Bezug der Schlotwiese am Montag, 14.12., ist NICHT zu rechnen. Es gibt derzeit weder einem konkreten Bezugstermin noch Informationen, aus welchen Ländern die Flüchtlinge stammen oder ob es sich um Familien oder Alleinstehende handelt. Sobald Termine bekannt sind, werden sie über den „Alle“-Mailverteiler und auf der Homepage kommuniziert.
2. Zum Willkommenstag bringt jeder ein bisschen was für die Flüchtlinge mit:
 - a. Teebeutel (Schwarztee und Früchtetee)
 - b. Brötchen und Brezeln (nicht belegt, da wir nicht wissen, welchen Speiseregeln die Flüchtlinge folgen)
 - c. Buntstifte und Papier für die Kinder
 - d. Wasser gibt's aus der Leitung; nicht alle Flüchtlinge kennen kohlesäurehaltiges Wasser oder die Tatsache, dass unser Leitungswasser Trinkwasserqualität hat
3. Zur Verständigung ist es hilfreich, einen Block und was zu schreiben mitzubringen. So kann man manche Worte auch aufmalen oder seinen Namen aufschreiben. Es wäre gut, während der Gespräche schon erste Informationen zu sammeln, damit wir schneller unsere Angebote auf den Bedarf abstimmen können: Name, Herkunftsland, Sprachkenntnisse (deutsch? englisch? keins von beiden?), Ausbildung, besondere Bedürfnisse (Krankheiten, Allergien...). Wir bemühen uns, ein paar arabisch sprechende Menschen am Tag vor Ort zu haben, die übersetzen können.
4. Viele Flüchtlinge werden vermutlich zuerst zur Bank wollen, da sie dort einen Scheck einlösen oder Geld holen möchten. Wer Zeit hat, sollte sie bei diesem Weg begleiten und erklären, wo in der Nähe Einkaufsmöglichkeiten sind. Martin Vohla druckt ein paar Google-Maps-Karten der Umgebung aus, damit sich die Flüchtlinge besser orientieren können.
5. Doro Kagel wird aus der Markgröninger Straße zwei Trittsühle für Kinder und Handtücher holen und am Montagvormittag in der Schlotwiese vorbeibringen. Vielen Dank dafür und danke an Doris Haubensak für den Hinweis!
6. Nach dem Willkommen der Flüchtlinge werden wir uns separat zu einem Nachbereitungstermin treffen, Martin Vohla wird dazu einladen.
7. Es wurden weitere Themen diskutiert wie mögliche Betreuungsangebote, Zugang zum Gebäude für Ehrenamtliche und polizeiliches Führungszeugnis für Helfer. Informationen wird es zu gegebener Zeit auf der Homepage, per E-Mail oder in den Arbeitskreisen geben.

12.12.2015 / M. Vohla